

Dorfmusikanten spenden ihren Aktions-Gewinn

VON FRANK FABER

REMMESEWEILER Im August waren sie landesweit top: Die Remmesweiler Dorfmusikanten wurden bei der SZ-Aktion zu „Saarlands Besten“ gewählt. Die damit verbundene Siegprämie in Höhe von 1000 Euro hat die Musikgruppe im Gasthaus Schäfer für den guten Zweck gespendet. Je 500 Euro erhielten das St. Wendeler Hospiz Emmaus und der Kinderhospizdienst Saar.

„Wir wollen deren tägliche Arbeit würdigen. Beide palliativen Einrichtungen bieten für die schwerstkranken Menschen und für deren Angehörige eine super Betreuung an“,

sagte Sängerin Anja Litz. Die Einrichtungen müssen sich zu einem Teil aus Spendengeldern finanzieren. „Das Sterben gehört zum Leben, genau wie das Geboren werden. Denn niemand bleibt ewig auf diese Welt. Definitiv können wir das Geld sehr gut gebrauchen“, bedankte sich der Pflegedienstleiter des Hospiz-Emmaus, Thomas Löffler. Denn vieles, was an therapeutischen Dingen notwendig sei, würde von der Krankenkasse nicht finanziert. Das bestätigte Beate Leonhard-Kaul, Teamleiterin des Kinderhospizdienstes Saar, der saarlandweit 165 Familien betreut. „Beispielsweise für die Musikthera-

pie können wir das Geld einsetzen“, erklärte die Teamleiterin. Die Remmesweiler Dorfmusikanten erfreuen mit ihrer Musik seit Jahrzehnten die Bewohner des St. Wendeler Stadtteils. In der Anfangszeit musizierten sie beim Seniorennachmittag. Anja Litz, Ottmar Gessner, Burkhard Schinnerl, Karl-Heinz Michels, Berthold Hoffmann und Karl-Heinz Joa spielen Geburtstagsständchen, zur Aufmunterung, wenn jemand erkrankt ist, und treten bei Hochzeitsfeiern sowie in Pflegeheimen auf. Als Straßenmusikanten waren sie auch schon im Einsatz und spendeten das gesammelte Geld an soziale Zwecke.



Die Remmesweiler Dorfmusikanten spendeten ihre Siegprämie in Höhe von 1000 Euro für einen guten Zweck.

FOTO: FABER